

Bachor ist der große Favorit

Tankumsee-Triathlon findet am Sonntag statt – Noch werden Helfer gesucht

TANKUMSEE. Es sind nur noch wenige Tage: Am Sonntag startet die Comebackveranstaltung des Tankumsee-Triathlons. Und die Nachfrage bei den Sportlern ist in den vergangenen Wochen und Monaten überwältigend gewesen.

Wenn Schirmherrin Landrätin Marion Lau die Sportlerinnen und Sportler um 12 Uhr (Startgruppe Frauen) auf die Strecken in und um das Nacherholungsgebiet Tankumsee schickt, werden bis zu 500 Sportler die 600 m Schwimmen, 20 km Radfahren und 5 km Laufen angehen.

Das Männerfeld ist seit langer Zeit

mit 350 Startern restlos ausgebucht. Daher wird es am Veranstaltungstag auch für die Männer keine Möglichkeit zur Nachmeldung geben. Im Startfeld der Frauen sind noch 48 Plätze frei. Nachmeldungen dafür werden am Sonntag von 8.30 bis 11.30 Uhr im großen Grillpavillon am Westufer des Tankumsees entgegen genommen – oder so lange, bis das Teilnehmerlimit von 150 Starterrinnen erreicht ist.

Aus sportlicher Sicht wird der Sieg bei den Männern sicherlich nur über Konstantin Bachor gehen. So ist er doch vor zwei Wochen mit einem zweiten Platz beim Ironman Lanzarote endgültig in die Weltspit-

ze der Langdistanztriathleten vorgestoßen. Er muss sich mit vielen schnellen Sportlern aus der Region, zum Beispiel seinen Mannschaftskollegen aus dem 2. Bundesliga-Team des VfL Wolfsburg, auseinandersetzen.

Bei den Frauen ist die Favoritin auf den Gesamtsieg die Müdenerin Carolin Nagel. Auch sie muss sich mit starken Gegnerinnen aus der gesamten Region messen. Der Tankumsee-Triathlon vereint den Leistungsaspekt mit dem Breitensport. Als Bestandteil des Triathlon-Cups Braunschweiger Land werden außerdem viele Hobbysportler die Strecken in Angriff nehmen.

Neben den vielen Teilnehmern hoffen die Veranstalter vom VfL Wolfsburg auch auf die Unterstützung der Zuschauer. „Wir haben viele Sportler, die ihren ersten Triathlon machen. Diese und natürlich auch die erfahrenen Triathleten freuen sich über die motivierende Anfeuerung durch viele Zuschauer“, hofft Jan Poguntke, Organisator vom VfL, auf die zahlreiche Unterstützung der Zuschauer.

Die Durchführung der Veranstaltung bringt einige Einschränkungen für den Autoverkehr mit sich. Die Tangente K114 wird in der Zeit von 12 bis 14.30 Uhr komplett für den Autoverkehr gesperrt, da die Radstrecke als Wendepunktstrecke bis zu Weyhäuser Kreuzung von den Teilnehmern befahren wird. Diese Sperrung betrifft auch den Ilkerbruch sowie die Parkflächen entlang der Strecke. Die Umleitung erfolgt in östlicher Fahrtrichtung über Isenbüttel und in westlicher Fahrtrichtung über Fallersleben.

Zuschauern empfiehlt der Veranstalter entweder den großen Parkplatz im Bereich des Seehotels zu nutzen oder gar mit dem Rad anzureisen. Für die Sportler sind die Parkflächen im Bereich des Campingplatzes ausgewiesen.

Es werden nach wie vor noch freiwillige Helfer für die Radstrecke und die Läuferversorgung gesucht. Interessierte melden sich bitte beim VfL Wolfsburg unter Telefon (0 53 61) 8 51 70 oder per Mail an info@triathlon-gifhorn.de. Als Dankeschön bekommen Helfer eine Grundversorgung (Brötchen, Getränk & Obst), ein Helfershirt sowie ein Dankeschönpaket. Die wichtigsten Informationen zur Veranstaltung wie Streckenpläne und Startzeiten sind im Internet unter www.triathlon-gifhorn.de zu finden.



Er gewann bei der bisher letzten Auflage – und ist diesmal auch der ganz große Favorit: Konstantin Bachor vom VfL Wolfsburg. Foto: regios24



Karate am See – mit Abkühlung

Ein Training der besonderen Art fand nun beim BSC Asia statt: Mit dem Fahrrad machten sich rund 30 Kinder mit einigen Betreuern von Gifhorn aus zum Tankumsee auf. Auf der Wiese vor der Grillhütte wurden dann fleißig Karate-Techniken geübt, und mancher

Fußgänger konnte sich über die lauten Kampfschreie wundern. Nach dem schweißtreibenden Training und bevor wieder nach Hause geradelt wurde, gab's dann auch noch eine kleine Abkühlung – allerdings nicht im See sondern in Form von Eis. r./Foto: BSC Asia

BVG-Talente räumen ab

Badminton: Gifhorner in Peine in der Erfolgsspur

GIFHORN. Sehr erfolgreich kehrten die von Jugendwart Rainer Zwiauer betreuten Badminton-Nachwuchsspielerinnen des BV Gifhorn aus Peine von der niedersächsischen C-Rangliste zurück.

Ganz stark waren die Gifhorner U13-Jungen. Im Finale siegte Lennart Schwarz gegen seinen Teamkollegen Lucas Laue in zwei Sätzen. Platz 4 belegte zudem der jahrgangsjüngere Fin Lachmann.

Ganz überraschend gewann Alexander Greese das Jungen-Einzel der U15. „Eine gewaltige Leistungssteigerung“, meinte Zwiauer begeistert. Auch der Sieg von Marcel Prothmann kam eher unerwartet im Jungen-Einzel U17. Hier kam Jannik Hinz noch auf Platz 6. Genauso wie die Jüngsten überzeugten auch die Ältesten: Im Finale des U22-Einzels besiegte Jan Bageritz Simon Kalverkamp in drei Sätzen. r.

Standortbestimmung für Gifhorner Starter

Sommerbiathlon: Wettbewerbe in Sachsen-Anhalt

GIFHORN. In Zerbst (Sachsen-Anhalt) fand kürzlich der Einzelwettkampf mit dem Luftgewehr und die offene Sommerbiathlon-Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalts mit dem Kleinkaliber statt. Aus dem Kreis Gifhorn waren das USK Gifhorn und SV Jembke mit am Start.

Der Einzelwettkampf war zugleich die Möglichkeit, sich für den Deutschland-Cup zu qualifizieren, der vom 28. bis 31. Juli in Frankenhain/Thüringen ausgetragen wird. Für jeden Fehlschuss gab es im Einzelwettkampf einen Zeitzuschlag, und bei der Landesmeisterschaft war eine Strafrunde über 70 Meter zu absolvieren.

Die Witterungsbedingungen waren bei sonnigem Wetter gut, mit einzelnen Windböen und direkter Sonneneinstrahlung auf die Scheiben. Insbesondere für Hendrik Redeker und Hendrik Berner gehörte die Landesmeisterschaft mit zu den Qualifikationsveranstaltungen für den DSB-Kader/Perspektivkaderathleten zur Europameisterschaft in Martell (Italien).

Dadurch waren von den 48 Startern in Zerbst in 8 Altersklassen 42 Prozent Medaillengewinner der

letzten deutschen Meisterschaft in Altenberg. Der Hauptfokus der Veranstaltung lag auf der Landesmeisterschaft. Dadurch war der Einzelwettkampf zum Teil ein Vergleich unter den USK-Teilnehmern.

Die Landesmeisterschaft mit dem Kleinkaliber war eine sehr gute Standortbestimmung, da es für die bisherigen Luftgewehrathleten Steffen Hannich, Florian Weritz, Georg Paulmann, Annika Kirschke und Rieka Saucke der erste überregionale Wettkampf im Kleinkaliber war. Den Massenstart am Folgetag konnten aus terminlichen Gründen nur Hendrik Berner, Christian Strohal und Hendrik Redeker wahrnehmen.

Die Ergebnisse aus dem Einzelwettkampf:

Junioren B: 1. Rieka Saucke, 2. Christin Kostrewa (beide USK).

Junioren A: 1. Annika Kirschke (USK Gifhorn).

Damen-Altersklasse: 2. Maren Saucke (USK).

Jugend männlich: 1. Florian Weritz, 2. Georg Paulmann.

Junioren B: 1. Steffen Hannich.

Junioren A: 1. Felix Saucke.

Herren-Altersklasse: 1. Peter Kostrewa (alle USK Gifhorn). r.



Pffiffig! Elf Gifhorner Schiedsrichter bestehen Bezirksprüfung

Nachdem auf Kreisebene vorgelegt worden war, zogen nun die Bezirks-Schiedsrichter nach und legten ihre Leistungsprüfung in Harlingerode im Harz ab. Die Ergebnisse der Gifhorner Fußball-Referees können sich sehen lassen. Der Fehlerdurchschnitt der elf Prüfungsteilnehmer aus dem Kreis Gifhorn war mit

1,1 Fehlern erfreulich gering. Der Mittelwert von etwa 2800 Metern beim Cooper-Test (12-Minuten-Lauf) kann sich ebenfalls sehen lassen. In der kommenden Saison werden den Kreis Gifhorn auf Bezirksebene folgende Kameraden vertreten: Sergej Preis (hinten von links), Nils Jeske, Dennis Laeseke sowie

Lars Matschinko (mittlere Reihe), Pascal Doering, Hendrik Holsten, Thorben Rutsch und Max Saibel (vorne) Marius Regin, Korbinian Becker und Tobias Großmann. Der verletzte Stefan Kalberlah wird seine Prüfung nachholen und das „gute Gifhorner Dutzend“ somit vervollständigen. r./Foto: SRA